

# Unsere Grundschule



# Eine Informationsschrift über die Grundschule Mommenheim

(Stand Mai 2023)

Erarbeitet vom Lehrerkollegium, dem Schulelternbeirat und dem  
Förderkreis der Grundschule Mommenheim

## Inhaltsübersicht

1 Vorwort .....	5
2 Unsere Grundschule .....	5
3 Lehrerkollegium .....	6
4 Ganztagschule und Betreuende Grundschule .....	6
4.1 Ganztagschule .....	7
4.2 Betreuende Grundschule .....	8
4.3 Tabellarische Übersicht .....	8
5 Ausstattung der Schule .....	9
5.1 Computerausstattung und Computereinsatz .....	9
5.2 Zusätzliche Räumlichkeiten .....	10
5.3 Weitere Ausstattung .....	10
6 Förderkreis der Grundschule .....	11
6.1 Was will der Förderkreis der Grundschule Mommenheim? .....	11
6.2 Was können Eltern tun? .....	13
7 KlassenelternsprecherInnen und Schulelternbeirat .....	14
7.1 Klassenelternsprecher .....	14
7.2 Schulelternbeirat .....	14
8 Wiederkehrende Veranstaltungen .....	17
8.1 Jährliche Großveranstaltung .....	17
8.2 Andere Veranstaltungen .....	19
9 Kooperation mit dem Kindergarten .....	20
10 Unterrichtsformen und Unterrichtsgestaltung .....	21
10.1 Offene Unterrichtsformen .....	21
10.2 Integrierter Förderunterricht .....	23
10.3 Fremdsprachenunterricht .....	23
11 Sprechzeiten und Öffnungszeiten .....	24
11.1 Unterrichtszeit .....	24
11.2 Sprechzeiten .....	24

11.3 Öffnungszeiten .....	24
12 Verschiedenes .....	25
12.1 Betreuung bei Unterrichtsausfall .....	25
12.2 Eigentumskästen .....	25

# 1 Vorwort

Am Tag der Einschulung beginnt für jedes Kind ein aufregender neuer Lebensabschnitt. Mit Freude und Neugier, aber auch mit Ungewissheit gegenüber dem was da kommen mag, erwartet das Kind die oft langersehnte Schulzeit. Hier sind die Lehrer und insbesondere die Eltern gefordert, den angehenden Schülern den Einstieg zu vermitteln und zu erleichtern. Dazu gehört auch, sich über die Einrichtungen und Gegebenheiten der Grundschule detailliert zu informieren. Um diesem Bedürfnis entgegenzukommen, ist diese Informationsschrift entstanden. Sie richtet sich vorwiegend an Erziehungsberechtigte von Einschulungskindern und Erstklässlern. Aber auch Eltern fortgeschrittener Schüler erhalten hier aktuelle Informationen über Neuerungen und Verbesserungen.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter der schuleigenen Domain: [www.grundschule-mommenheim.de](http://www.grundschule-mommenheim.de)

Beispiele für solche aktuellen Informationen sind:

- Zusammensetzung des Schulelternbeirats
- Mitglieder des Vorstandes des Förderkreises
- Mitglieder des Lehrerkollegiums
- Aktuelle AGs der GTS

Anregungen zur Aufnahme weiterer Themen und Informationen oder schriftliche Beiträge werden gerne entgegengenommen. Ob die Informationsschrift ihren Zweck erfüllt, kann nur anhand der Beurteilung der Eltern erkannt werden. Lob und Kritik sind daher willkommen.

## 2 Unsere Grundschule

Mitten im Dorf steht die Mommenheimer Grundschule. Das schöne, helle Schulgebäude (Haupthaus) mit seinen acht Klassenräumen und der heutigen Mensa wurde im Januar 1996 bezogen. Seit Beginn des Schuljahres 2006/2007 gehört ein zweiter Neubau neben dem Hauptgebäude dazu, in dem eine Multifunktionshalle als Aula und Bewegungsraum sowie zwei Kellerräume entstanden sind, die als Bibliothek und PC-Raum, und als „Kreativ-Ecke“ dienen.



Ebenso wie seinerzeit die Küche in der Mensa, sind die Kellerräume allein mit Mitteln des Förderkreises und mit Spenden ausgebaut worden.

Heute werden in unserer Schule acht Klassen unterrichtet, das sind circa 140 Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter. Ihnen steht während der Pausenzeiten ein schöner Schulhof mit großen und kleinen Spielgeräten zur Verfügung, der von unserem Hausmeister in Ordnung gehalten wird.

Die Lehrerinnen unterrichten in Klassen, die verhältnismäßig klein sind. Die Größe der Klassen liegt zwischen dreizehn und zwanzig Kindern.



### 3 Lehrerkollegium

Das Lehrerkollegium umfasst neben der Schulleitung etwa zehn Lehrkräfte. Es wird ergänzt durch FSJler und Referendare, die ein bis eineinhalb Jahre täglich in der Schule arbeiten. Aktuelle Informationen dazu erfahren Sie auf unserer Homepage.

### 4 Ganztagschule und Betreuende Grundschule

Der Regelunterricht der findet täglich für die Klassenstufen 1 und 2

- montags bis donnerstags von 8:00 bis 12:00 Uhr und
- freitags in der Klassenstufe 2 bis 13:00 Uhr

und für die Klassenstufen 3 und 4

- montags bis freitags von 8:00 bis 13:00 Uhr

statt.

#### 4.1 Ganztagschule

Die Grundschule Mommenheim ist seit Herbst 2004 eine Ganztagschule (GTS) in Angebotsform. GTS in Angebotsform sehen an 4 Tagen in der Woche ein Ganztagsangebot von 8.00 bis 16.00 Uhr vor.

**Der Besuch der GTS ist kostenlos.** Lediglich für das Mittagessen an den vier Tagen in der Woche müssen die Eltern einen Betrag bezahlen. Nach

erfolgter Anmeldung ist die Teilnahme an der GTS für ein ganzes Schuljahr verbindlich.

#### **4.1.1 Mittagessen**

Mittags bekommen die Kinder zu festen Zeiten und an festen Plätzen in der Mensa ein warmes Mittagessen. Das Essen wird von einem Caterer geliefert und bei uns verteilt. Die Speisepläne sind abwechslungsreich und können auf der Homepage des Caterers eingesehen werden. Zu jedem Essen werden frische Rohkost und Obst sowie regelmäßig Jogurt oder Pudding als Dessert gereicht.

Mineralwasser steht den Kindern zum Essen sowie im weiteren Verlauf des Nachmittags immer zur Verfügung.

#### **4.1.2 Betreute Spielzeit**

Nach einem Vormittag im Unterricht brauchen die Kinder die Entspannung im freien Spiel. Sie können auch Bastelangebote wählen. Die bewährten Betreuerinnen sind besonders für die Jüngsten wichtige Ansprechpartner.

#### **4.1.3 Hausaufgabenbetreuung**

Ab 13:00 Uhr machen die Kinder in kleinen Gruppen unter der Anleitung von Lehrkräften und Betreuerinnen ihre Hausaufgaben. Dazu gehören auch das Lesen und Üben der „Wörter der Woche“.

#### **4.1.4 Arbeitsgemeinschaften**

In der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr bieten „Experten“ Arbeitsgemeinschaften (AGs) an. Dazu gehören Angebote aus den Bereichen Natur, Technik, Kunst, Sport und Musik.

Beim „Markt der Möglichkeiten“ im Mai/Juni werden die AGs vorgestellt und die Kinder können ihre AG-Wünsche anmelden. Die Lenkungsgruppe GTS versucht bei der AG-Einteilung möglichst vielen Wünschen gerecht zu werden.

### **4.2 Betreuende Grundschule**

Neben dem Ganztagsangebot bietet unsere Grundschule von Montag bis Freitag eine Frühbetreuung von 7:20 – 7:50 Uhr an. Freitags kann nach Bedarf eine Betreuung bis 14:00 bzw. 16:00 Uhr angeboten werden. Dieses Angebot ist kostenpflichtig und bedarf einer gesonderten Anmeldung.

### 4.3 Tabellarische Übersicht

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Angebot der Schule im Überblick:

- Betreuung: grün hinterlegt  
(In der Tabelle fehlt die Betreuung freitags von 14.00 bis 16:00 Uhr)
- Regelunterricht: grau hinterlegt
- Ganztagsangebot: hellblau hinterlegt

1.-2. Schuljahr	3.-4. Schuljahr
7:20 – 7:50 Frühbetreuung	
8:00 Uhr Unterricht	
9:45 Uhr Große Pause	
10:05 Uhr Unterricht	
10:55 Uhr Große Pause	
11:10 Uhr Unterricht	11:10 Uhr Unterricht
12:00 Uhr Mittagessen Klasse 1 Pause, betreute Spielzeit Klasse 2	12.00 Uhr Pause
12:30 Uhr Mittagessen Klasse 2 Pause, betreute Spielzeit Klasse 1	12.10 Uhr Unterricht
13.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung	13.00 Uhr Mittagessen Klasse 3 Pause, betreute Spielzeit Klasse 4 13.30 Uhr Mittagessen Klasse 4 Pause, betreute Spielzeit Klasse 3
14.00 Uhr betreute Spielzeit	14.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung
15:00 Uhr Arbeitsgemeinschaften	
16:00 Uhr Schulschluss	



## 5 Ausstattung der Schule

### 5.1 Computerausstattung und Computereinsatz

Die zunehmende Technisierung unserer Umwelt macht vor den Kinderzimmern nicht Halt. Viele unserer Schülerinnen und Schüler bringen bereits erste Erfahrungen mit elektronischen Geräten wie dem Computer, dem Tablet oder dem Smartphone mit. Eine lebensnahe Grundschule muss an die außerschulischen Erfahrungen der Kinder anknüpfen, insbesondere weil der kompetente Umgang mit diesen Geräten ein Erfordernis in Schule und Arbeitswelt aber auch im privaten Umfeld darstellt.

Der Computer in der Grundschule wird allgemein als „Arbeitsmittel unter anderen“ betrachtet, auf das Kinder situativ oder individuell in der Freiarbeit, im Förder- oder Stationsunterricht zugreifen. Er kann nicht Lehrerin oder Lehrer ersetzen, aber er kann den Lernprozess begleiten, unterstützen und fördern. Die Rechner werden in den Unterricht miteinbezogen, zum Beispiel beim Stationenlernen, beim freien Arbeiten oder im Förderunterricht.

An unserer Grundschule begann der Förderkreis bereits im Jahre 2000 mit der Konzeption, Materialbeschaffung sowie dem Aufbau eines modernen internetfähigen PC-Netzwerkes.

Den Kindern stehen ipads zur Verfügung. Ab Klasse 1 gibt es eine Medienstunde, in denen aufbauend der Umgang mit den neuen Medien gelernt wird.

Darüber hinaus verfügt unsere Schule inzwischen über Smartboards in allen Klassen, mit denen täglich auf vielfältige multimediale Weise der Unterricht gestaltet und bereichert wird.

## 5.2 Zusätzliche Räumlichkeiten

- Kreativraum: Hier kann gebastelt und gewerkt werden.
- Schulbücherei: Unsere Schulbücherei umfasst viele interessante und altersgerechte



Bücher und Hörspiel-CDs, die regelmäßig erweitert wird. Zum Lesen lädt unsere gemütliche Lesecke in der Bücherei ein. Die Öffnungszeiten hängen in jedem Klassenraum sowie am Eingang des

Multifunktionsraumes aus.

- Betreuungsraum: Hier finden die Kinder Spiele und die Möglichkeit zum Basteln.
- Mensa
- Multifunktionsraum (liebevoll Mufu genannt)



## 5.3 Weitere Ausstattung

- Spielehäuschen auf dem Hof mit Ausleihe in den Pausen
- Schulgarten
- Grünes Klassenzimmer
- Bauecke

## 6 Förderkreis der Grundschule

### 6.1 Was will der Förderkreis der Grundschule Mommenheim?

Der Förderkreis der Grundschule Mommenheim unterstützt die Schule dabei, für die Schülerinnen und Schüler eine optimale Lernumgebung und Lernsituation zu schaffen. Viele sinnvolle Dinge sind nicht im Budgetplan der Grundschule vorgesehen und könnten nicht angeschafft werden, wenn der Förderkreis nicht die Kosten hierfür übernehme.

Da Kinder sehr unterschiedlich sind und unterschiedliche Bedürfnisse haben, sind auch die Fördermaßnahmen des Vereins sehr vielfältig. Hierzu einige Beispiele:

#### Wir fördern den Schulunterricht!

- Kauf u.a. von Experimentierkästen, Mikroskopen und eines Kompasskoffers
- Finanzierung von Klassensätzen geeigneter Bücher, z.B. für Musik, Englisch oder Lesen
- Anschaffung der Sportgeräteausstattung des Mehrzweckraumes, z.B. Volleybälle und Ballwagen, Hürdenset und Rollbrettpaddel
- Anbringung eines Fangnetzes zur Schulstraße, so dass die Pausen von den Schülern vielfältiger genutzt werden können.

#### Wir fördern das individuelle Lernen!

- Kauf von Büchern für die Bibliothek
- Bereitstellung von Computer-Lernplätzen
- Finanzierung der Eigentumskästen für jeden Schüler

#### Wir fördern die verschiedenen Interessen der Kinder!

- Finanzierung von Autorenlesungen, die Lust auf neue Bücher machen
- Kauf von Fußballtor, Bällen, Springseilen und anderen Sportgeräten für die Pausen
- Sponsoring von Theateraufführungen oder eines Trommel-Workshop, um unbekannte Ausdrucksformen kennen zu lernen



### **Wir fördern die soziale Kompetenz unserer Kinder!**

- Kauf von Materialien für Veranstaltungen
- Zuzahlung zu Klassenfahrten
- Kauf von Lärmampeln
- Kauf von Klappgarnituren für Kinder und Erwachsene, die für Klassenfeste ausgeliehen werden können.

### **Wir fördern den Leistungswillen und die Leistungsbereitschaft unsere Schüler!**

- Übernahme der Startgebühren für Wettbewerbe, z.B. Känguru-Mathematik-Wettbewerb
- Bereitstellung von Geldpreisen für die Gewinner des SEB-Wettbewerbes „Zu Fuß zur Schule“



### **Wir fördern die Neugier auf Unbekanntes und das Ausprobieren von Neuem!**

- Zuzahlung zur Fahrt ins Mathematicum in Gießen oder zum Technoseum in Mannheim im vierten Schuljahr
- Wir fördern die Kenntnisse und das Wissen zu Geschichte und Kultur!
- Finanzierung eines Workshops, in dem Musiker mittelalterliche Instrumente vorstellen
- Übernahme der Fahrtkosten auf die Ehrenburg um mittelalterliches Leben kennen zu lernen.
- Kauf eines Weihnachtsbaumes für die Schule

### **Wir fördern das Umwelt- und Verantwortungsbewusstsein!**

- Bereitstellung von Geldpreisen für die Gewinner des SEB-Wettbewerbes „Zu Fuß zur Schule“
- Die Mitglieder des Förderkreises zeigen Engagement und Einsatz für die Grundschule Mommenheim, weil ihnen die SchülerInnen wichtig sind.

## **6.2 Was können Eltern tun?**

### **Werden Sie Mitglied!**

Die einfachste Art den Förderkreis zu unterstützen, ist es, Mitglied zu werden. Einen Beitrittsantrag finden Sie im Inforegal vor dem Sekretariat oder auf unserer Webseite. Den Beitrittsantrag können Sie dem Klassenlehrer bzw. der Klassenlehrerin geben oder direkt in den Briefkasten des Fördervereins vor dem Sekretariat stecken. Nutzen Sie ggf. die Möglichkeit, mehr als nur den Mindestbeitrag zu zahlen. Die aktuellen Mindestbeiträge betragen:

- 12,- € für Einzelmitglieder
- 18,- € für Familien und
- 24,- € für Firmen

### **Arbeiten Sie mit!**

Bei Veranstaltungen, Projekten oder Arbeitseinsätzen werden immer helfende Hände gebraucht. Ob beim Tische schleppen während des Auf- bzw. Abbauens oder an der Kuchentheke.

Wenn Sie uns auf diesem Weg unterstützen wollen, schicken Sie uns eine Mail an [foerderkreis@grundschule-mommenheim.de](mailto:foerderkreis@grundschule-mommenheim.de).

Oder sprechen Sie uns persönlich an. Die Mitglieder des Vorstandes sind auf der Webseite genannt. Wir sprechen Sie dann vor der nächsten Veranstaltung an und stimmen mit Ihnen ab, wie Sie uns helfen können.

### **Spenden Sie dem Förderkreis!**

Wir freuen uns über eine finanzielle Zuwendung auf unser Konto. Bis 200,- € akzeptiert das Finanzamt Ihren Kontoauszug als Spendenbescheinigung. Bei höheren Beträgen stellen wir Ihnen selbstverständlich eine entsprechende Spendenbescheinigung aus. Geben Sie dann bitte Ihren Namen und Adresse im Verwendungszweck an.

## **7 KlassenelternsprecherInnen und Schulelternbeirat**

Die verschiedenen Ebenen der im Schulgesetz (SchulG, §§37 ff) verankerten Elternvertretung sind die Klassenelternversammlung (KEV), der Schulelternbeirat (SEB), der Regionalelternbeirat (REB) und der Landeselternbeirat (LEB).

## **7.1 Klassenelternsprecher**

KlassenelternsprecherIn (KES) und StellvertreterIn sind spätestens sechs Wochen nach Schulanfang von der jeweiligen Klassenelternversammlung (KEV) in zwei getrennten Wahlgängen zu wählen. Für die Wahl sind mindestens fünf wahlberechtigte Eltern erforderlich, die pro Kind zwei Stimmen haben. Ist nur ein Elternteil anwesend, stehen ihm beide Stimmen zu. Gewählt ist, wer die meisten gültigen Stimmen erhalten hat. Vor der Wahl wird über die Länge der Amtszeit (ein oder zwei Jahre) und über den Wahlmodus (geheime oder offene Wahl) abgestimmt.

Der KES einer Klasse vertritt die Eltern einer Klasse gegenüber den Lehrkräften und der Schulleitung. Seine Aufgabe ist es, bestmögliche Lösungen im Interesse der ganzen Klasse herbeizuführen – jedoch nicht, den Willen einzelner Eltern durchsetzen. Der KES lädt nach Bedarf mit zwei Wochenfrist zur KEV (Elternabend) ein und leitet diese. Es sind mindestens zwei Elternabende im Jahr vorgeschrieben. Auf Antrag können auch die KlassenlehrerIn oder mindestens fünf Klasseneltern eine Versammlung einberufen. Für die Klassenleitung sowie für eingeladene LehrerInnen ist die Teilnahme an der KEV verpflichtend. Schulleitung, SEB, übrige Lehrkräfte, Gäste und Referenten können teilnehmen.

## **7.2 Schulelternbeirat**

Der Schulelternbeirat (SEB) wird zur Zeit in den ungeraden Jahren, nach Beginn des Schuljahres, für jeweils zwei Jahre gewählt. Bei Schulen mit weniger als neun Klassen sind alle Eltern der Schüler wahlberechtigt (Urwahl), wobei alle Eltern wählbar sind, die ein Kind an der Schule haben. Für je 50 Schüler einer Schule werden ein SEB-Mitglied und ein Stellvertreter, mindestens aber drei Mitglieder und drei Stellvertreter bestimmt. An der unserer Schule besteht der SEB aus drei Mitgliedern und drei Stellvertretern.

Aus seinen Mitgliedern wählt der SEB den Vorsitzenden, den Schulelternsprecher sowie dessen Stellvertreter. Der Schulelternsprecher ist qua Amt Mitglied des Schulausschusses. Der SEB nimmt an den Gesamtkonferenzen des Kollegiums stimmberechtigt teil.

Die aktuelle Besetzung des Schulelternbeirats finden Sie auf der Homepage der Schule.

Der SEB trifft sich mindestens zweimal pro Jahr und lädt dazu grundsätzlich die Schulleitung ein. Der SEB hat die Aufgabe, die Erziehungs- und Unterrichtsarbeit der Schule zu fördern und mitzugestalten. Er soll die Schule beraten, ihr Anregungen geben und Vorschläge unterbreiten (§35

Abs. 1 SchulG). Das Schulgesetz sieht drei Formen der Mitwirkung des Schulelternbeirates vor (§ 35 Abs.4-6):

### **7.2.1 Form der Mitwirkung: Anhörung**

Der SEB wird vom Schulleiter über alle für die Schule wesentlichen Maßnahmen informiert und kann sich dazu äußern. Eine eventuelle Gegenposition hat nicht zwangsläufig eine Auswirkung.

Beispiele:

Veränderungen des Schulgebäudes oder der schulischen Anlagen und Einrichtungen, die Einführung neuer Lern- und Arbeitsmittel, Anträge an den Schulträger mit Bezug auf den Haushaltsplan der Schule, die Einrichtung freiwilliger Unterrichtsveranstaltungen (AGs), Fragen im Zusammenhang mit der Schüler-Beförderung, Regelungen zur Ausstattung der Schulbibliothek oder Festlegung der beweglichen Feiertage.

### **7.2.2 Form der Mitwirkung: Benehmen**

Eine qualifizierte Anhörung mit anschließender Erörterung der Pro- und Contra Argumente mit dem SEB.

Beispiele:

Die Erweiterung, Einschränkung oder Aufhebung der Schule, die Organisation von Unterricht und außerunterrichtlicher Betreuung in der Ganztagschule, Bezeichnung oder Bezeichnungsänderung der Schule, die Aufstellung der Hausordnung.

### **7.2.3 Form der Mitwirkung: Einvernehmen**

Die Zustimmung des SEB für Maßnahmen an der Schule ist erforderlich.

Beispiele:

Abweichung von der Stundentafel, um fachliche oder pädagogische Schwerpunkte zu setzen sowie Einführung und Beendigung der Fünftageswoche und wesentliche Änderungen der Unterrichtszeit, soweit sie in das Ermessen der einzelnen Schulen gestellt sind. Aufstellung von Grundsätzen bezüglich des unterrichtlichen Angebotes, Umfang und Verteilung von Hausaufgaben, Durchführung von Schulfahrten, Abschluss von Schulpartnerschaften, Schüleraustausch, Regelungen für die Teilnahme von Eltern am Unterricht des eigenen Kindes, grundsätzliche Fragen der Berufsberatung, der Gesundheitspflege, der Ernährung und des Jugendschutzes in der Schule.

## 8 Wiederkehrende Veranstaltungen

### 8.1 Jährliche Großveranstaltung

Jedes Jahr wird von der Schule, meist in Zusammenarbeit mit dem Förderverein, eine Großveranstaltung organisiert. Dazu gehören das Schulfest, die Projektwoche oder das Spiel- und Sportfest. Diese Feste wechseln sich im jährlichen Rhythmus ab.

#### 8.1.1 Schulfest

Das Schulfest wird hauptsächlich durch die Elternschaft organisiert. Es lebt von Spielen, die für die Kinder angeboten und betreut werden sowie einem umfangreichen Buffet und Getränkeangebot.





### 8.1.2 Projektwoche

In einer Projektwoche werden Klassenverband und unter Umständen auch Zeitrahmen aufgelöst. Kinder aller Klassenstufen verfolgen unter Leitung von Eltern oder Lehrern ein Projekt.

Am letzten Tag der Projektwoche – üblicherweise am Samstag – präsentieren die Projektgruppen ihre Arbeiten. Dazu sind Familie und Freunde herzlich eingeladen.

Die Themen vergangener Projektwochen waren:

- Rund ums Buch
- Die wundersame Welt der Tiere
- Andere Länder, andere Sitten



### 8.1.3 Spiel- und Sportfest

Auf dem Sportplatz und in der Gemeindehalle findet das Spiel- und Sportfest statt. Spielangebote fordern die sportliche Leistungsbereitschaft der Kinder heraus, die in altersgemischten Riegen organisiert möglichst viele Punkte auf ihr gemeinsames Konto verbuchen wollen. Organisiert von den Lehrkräften werden bei der Durchführung zahlreiche Eltern benötigt, um die 20-25 Spielangebote zu ermöglichen.



### 8.1.4. Zirkus

Alle vier Jahre kommt der Zirkus Caselly an die Grundschule. Auf der Festwiese steht das Zelt und die Kinder arbeiten vier Tage an einer Galavorstellung. Donnerstag und Freitagabend findet dann jeweils eine Galavorstellung statt.

## 8.2 Andere Veranstaltungen

Weitere wiederkehrende Aktionen sind

- Die Einschulungsfeier



- Die Entdeckertage, an denen alle Klassenstufen zu einem übergeordneten Thema auf Entdeckerreise gehen und forschen.
- Internationale Tage in Ingelheim (Kunstaussstellung)
- MiMa-Ausstellung in Ingelheim
- Polizeipuppenbühne

- In der Adventszeit wöchentliche Zusammenkunft aller Klassen zum Besinnen und Singen



- Gottesdienste in einer der beiden Kirchen zum Schulanfang und zu Weihnachten
- Gemeinsamer Besuch eines Weihnachtsmärchens im Mainzer oder Wiesbadener Staatstheater oder in den Kammerspielen
- Aktion „Zu Fuß zur Schule“, organisiert vom SEB
- Klassenfahrten der vierten Schulklassen
- Lesenacht in der Regel im zweiten und dritten Schuljahr
- Die Fahrradprüfung im Rahmen der Verkehrserziehung im dritten oder vierten Schuljahr
- Teilnahme am internationalen Känguru-Wettbewerb Mathematik in den dritten und vierten Klassen
- Der schulinterne Lesewettbewerb gegen Ende des Schuljahrs
- Autorenlesungen
- Die vierten Klassen lesen wöchentlich im Kindergarten vor
- Großer Vorlesetag von Eltern und Lehrkräften
- Gemeinsamer Büchereibesuch
- Gemeinsame Adventsfeier



## 9 Kooperation mit dem Kindergarten

Um den zukünftigen Erstklässlern den Übergang vom Kindergarten zur Schule zu erleichtern und um deren Eltern viel Information zu vermitteln, finden verschiedene Aktionstage schon während der Kindergartenzeit statt: So zum Beispiel ein Beratungsnachmittag für Eltern von „Kann-Kindern“ (zu Anfang des Jahres) und ein allgemeiner Elternabend für Schulanfänger (Anfang Februar).

Außerdem besuchen Kindergartenkinder („Alte Hasen“) mit ihren Erzieherinnen mehrmals die Schule außerhalb der Unterrichtszeit und lernen die Räumlichkeiten kennen. Weiterhin können sie u.a. am Unterricht und am Pausengeschehen teilnehmen.

Im Gegenzug besuchen die vorgesehenen Lehrer und Lehrerinnen die angehenden Schulkinder im Kindergarten. Einmal wöchentlich lesen die Kinder der 4. Klassen den „Alten Hasen“ vor. Nach Beginn des neuen Schuljahrs besuchen die Erzieherinnen die 1. Klassen.

Einmal im Jahr treffen sich Erzieherinnen, Lehrer und Lehrerinnen zu einem Kooperationstreffen.

## 10 Unterrichtsformen und Unterrichtsgestaltung

Gerade im Unterricht der Grundschule ist es wichtig durch unterschiedliche Methoden und Arbeitsformen Lernfreude und Konzentration aufrechtzuerhalten. Das Kollegium ist stets darum bemüht, sich vielfältiger Unterrichtsformen zu bedienen und sich neuen Wegen zu öffnen. Eltern sind als Helfer oder Experten im Unterricht willkommen.

### 10.1 Offene Unterrichtsformen

Eine besondere Chance zu entdeckendem Lernen, zur kreativen und produktiv handelnden Auseinandersetzung mit dem Lerninhalt eröffnen die so genannten offenen Unterrichtsformen. Offenheit wird unter anderem in der Organisationsform erreicht, d.h. in der Zeitorganisation und in den Arbeits- und Sozialformen.

#### 10.1.1 Grundsätze offener Unterrichtsformen

Oberstes Ziel: Förderung der Selbststeuerung und der Selbstständigkeit des Kindes.

Die Lehrkraft kann gezielt einzelne Schüler fördern und fordern sowie Schüler beobachten.

Zeiteinteilung	„Wann mache ich was?“-„Ich mache zuerst das, dann das ...“
Organisation	Verbindliche (Pflichtaufgabe) und freiwillige (Zusatzaufgabe) Aufgaben „Was schaffe ich?“ „Was brauche ich, um die Aufgabe zu bearbeiten?“
Aufgabenart, Umfang	Selbstständiges Weiterarbeiten, Voranschreiten je nach Leistungsvermögen und Arbeitstempo
Eigentätigkeit	Auswählen der Aufgaben, von der Lehrkraft unabhängiges Arbeiten, Selbstkontrollmöglichkeiten wahrnehmen
Selbsteinschätzung	Auswählen aus Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad, Reflexion der eigenen Arbeit
Soziales Lernen	Helfersystem „Ich hab’ das schon gemacht, das geht so...“ Partnerarbeit, Gruppenarbeit
Regelinhaltung	leise verhalten, Materialien wieder an den Platz zurückbringen u.v.a.

### **10.1.2 Die häufigsten Formen des offenen Unterrichts, die an unserer Schule praktiziert werden**

#### **Wochenplan**

Zu Beginn erhalten die Schüler einen Plan, der in den hierfür vorgesehenen Stunden selbstständig bearbeitet werden soll (muss nicht immer eine Woche dauern). Dieser wird von der Lehrerin entworfen. Manchmal können sich die Schülerinnen und Schüler an der Planung beteiligen. Die Aufgaben sind nicht zusätzlich zum normalen Wochenpensum zu bearbeiten, sondern beziehen sich inhaltlich auf die im herkömmlichen Unterricht angesprochenen Themen.

#### **Lernzirkel / Stationenarbeit**

Im Lernzirkel sind einzelne Stationen aufgebaut, die dem Kind selbstständiges Arbeiten an jeder Station ermöglichen. Auch hier erhalten die Schüler als Kontrollmöglichkeit einen Laufzettel. Jedes Kind sollte so intensiv tätig sein können, wie es im Moment vermag. Durch selbstbestimmte Auswahl der angebotenen Übungen (Pflicht- u. Zusatzaufgaben, s.o.) können die Schüler ihre Möglichkeiten erproben und sich so selbst bestätigen und in ihren Leistungsmöglichkeiten immer wieder neu erfahren. Grundlegende Anforderungen sind an alle Kinder gleich gerichtet.

## **Freie Arbeit**

Die Kinder suchen sich aus den Hauptfächern Deutsch/ Mathematik/ Sachunterricht eigene Aufgaben, die sie alleine oder mit Partner verfolgen. Dabei ist das Ziel, sich am eigenen Können zu orientieren und sich individuell zu verbessern.

## **Klasseninterne Projekttag**

Mehrfach im Jahr finden die sogenannten Projekttag statt. Dabei wird ein gemeinsames Thema vertieft, z.B. Kartoffelacker, Wald, Schule früher, Weinanbau, gesundes Frühstück, Apfel, Feuerwehr.

## **Stufen- bzw. Klassenübergreifender Unterricht**

Die Lehrer aller Klassenstufen arbeiten parallel und ermöglichen immer wieder, dass die Parallelklassen zusammen Unterricht haben. Im Krankheitsfall weiß der Lehrer der Parallelklasse daher immer, was in der anderen Klasse zu machen ist.

## **10.2 Integrierter Förderunterricht**

Im Rahmen des integrierten Förderunterrichts kommt ein Förderlehrer einmal wöchentlich für zwei Stunden an unsere Schule, um mit Kindern mit besonderem Förderbedarf zu arbeiten. Dies geschieht entweder im Klassenverband, in Kleingruppen oder auch Einzelbetreuung. Es wird bis zum Abklingen der momentanen Lernschwäche gefördert.

## **10.3 Fremdsprachenunterricht**

Ab der ersten Klasse wird das Fach Englisch (eine Stunde/Woche) unterrichtet. Die Sprache wird spielerisch erlernt. Das Hörverstehen und das Sprechen der Fremdsprache stehen dabei im Vordergrund, das Schreiben spielt nur eine untergeordnete Rolle. Eine Benotung findet nicht statt.

## **11 Sprechzeiten und Öffnungszeiten**

### **11.1 Unterrichtszeit**

Im Rahmen der vollen Halbtagschule findet der Unterricht an der Grundschule Mommenheim für die 1. und 2. Klasse von 8:00 bis 12:00 Uhr, freitags in Klasse 2 bis 13:00 Uhr und für die 3. und 4. Klasse von 8:00 bis 13:00 Uhr statt.

Die Kinder werden bereits ab 7:50 Uhr in den Klassenräumen betreut (offener Anfang). Eine Unterrichtsstunde beträgt 50 Minuten, einzige Ausnahme bildet die 1. Stunde, die auf 40 Minuten verkürzt ist.

Die großen Pausen auf dem Schulhof sind von 9:45 bis 10:05 Uhr und von 10:55 bis 11:10 Uhr. Eine gemeinsame Frühstückspause gibt es zwischen 8:40 Uhr und 8:55 Uhr und eine weitere Pause findet von 12:00 Uhr bis 12:10 Uhr statt.

Die Zeiten der Ganztagschule und der Betreuende Grundschule finden Sie unter Punkt 4.

### **11.2 Sprechzeiten**

#### **11.2.1 Lehrer**

Die Sprechzeiten mit den Lehrern können nach Absprache vereinbart werden. Am Ende des ersten Halbjahres findet in den Klassen 2 bis 4 ein Gespräch über die Lern- und Leistungsentwicklung zwischen Eltern, Lehrkräften und Kindern statt. Termine werden individuell mit den Eltern vereinbart.

#### **11.2.2 Schulleitung**

Die Sprechzeiten der Schulleitung werden individuell vereinbart.

### **11.3 Öffnungszeiten**

#### **11.3.1 Sekretariat der Grundschule**

Das Sekretariat der Grundschule ist nicht durchgehend besetzt. Die aktuellen Öffnungszeiten finden sie auf unserer Homepage.

#### **11.3.2 Schulbibliothek**

Die Öffnungszeiten hängen in jedem Klassenraum sowie am Eingang des Multifunktionsraumes aus.

## **12 Verschiedenes**

### **12.1 Betreuung bei Unterrichtsausfall**

Falls unvorhersehbar ein(e) Lehrer/in erkrankt, werden die Schülerinnen und Schüler auf andere Klassen verteilt. Bei längerfristiger Krankheit einer Lehrkraft tritt ein Vertretungsplan in Kraft. Teilweise steht auch eine Feuerwehrlehrkraft zur Verfügung.

Die Grundschule Mommenheim ist seit dem Schuljahr 2006/2007 als PES - Schule (= Projekt Erweiterte Selbstständigkeit) zugelassen. Im Rahmen der Qualitätsentwicklung von Schulen soll die Selbstverantwortung im Bereich der Organisation von Vertretungsunterricht eine Erweiterung erfahren. Das Land Rheinland-Pfalz stellt dazu den PES-Schulen Mittel in Form individueller Schulbudgets zur Verfügung. So kann die Schule selbstständig Verträge abschließen und soll damit in die Lage versetzt werden, sich eine eigene Vertretungsreserve anzuschaffen.

### **12.2 Eigentumskästen**

Die Eigentumskästen dienen als Ordnungssystem für die Schüler, die hier Gegenstände deponieren können, die im Unterricht nur gelegentlich gebraucht werden. Die Kästen haben auf die Schulregale abgestimmte Maße und müssen daher extra angefertigt werden. Der Förderverein der Schule hat die Kästen angeschafft und stellt diese den Kindern für die Grundschulzeit zur Verfügung. Sie bleiben Eigentum der Schule. Es wird darum gebeten, die Kisten pfleglich zu behandeln. Beschädigte oder zerstörte Kästen müssen den Eltern in Rechnung gestellt werden.